



lebensministerium.at

# Daten und Zahlen 2013





**Nachhaltig für Natur und Mensch / Sustainable for nature and mankind**

**Lebensqualität / Quality of life**

Wir schaffen und sichern die Voraussetzungen für eine hohe Qualität des Lebens in Österreich. / We create and assure the requirements for a high quality of life in Austria.

**Lebensgrundlagen / Bases of life**

Wir stehen für vorsorgende Erhaltung und verantwortungsvolle Nutzung der Lebensgrundlagen Boden, Wasser, Luft, Energie und biologische Vielfalt. / We stand for a preventive conservation as well as responsible use of soil, water, air, energy and biodiversity.

**Lebensraum / Living environment**

Wir setzen uns für eine umweltgerechte Entwicklung und den Schutz der Lebensräume in Stadt und Land ein. / We support environmentally friendly development and the protection of living environments in urban and rural areas.

**Lebensmittel / Food**

Wir sorgen für die nachhaltige Produktion insbesondere sicherer und hochwertiger Lebensmittel und nachwachsender Rohstoffe. / We ensure sustainable production in particular of safe and high-quality food as well as renewable resources.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Copyright: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Stubenring 1, 1010 Wien

Alle Rechte vorbehalten.

Gesamtkoordination:  
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit,  
Helga Stoiber

Redaktion und Text: DI Christoph Grohsebner (II/5), Bakk. Raphaela Beer (IV/1), Ing. Franz Rosznagl (IV/5), DI Martin Eder (V/5), Elisabeth Bargmann (V/10), Rafaela Ziegler (VI/6), Mag. Susanne Brandstetter (VII/1)

Redaktionsschluss: Mai 2013

Quellenangaben:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), Statistik Austria, Eurostat, Umweltbundesamt, Agrarmarkt Austria (AMA)

Bildquellen:

Rita Newman (S.6,7,16,25,50), BMLFUW (S.18), D. Manhart (S.29), Franz Liebletsberger (S.33), Sonja Siwek (S.34), AMA-Bioarchiv/Wiesenhofer (S.41), Bernhard Kern (S.47), UBA/Gröger (S.51)

Info-Grafik:

Ronald Talasz, trafikant – Handel mit Gestaltung, 1050 Wien

Druck:

DI Hans A. Gruber KG, 1060 Wien

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier mit Pflanzenfarben.

## Erfolgreiche Landwirtschafts- und Umweltpolitik



Die aktuellen Zahlen beweisen den Erfolg der österreichischen Landwirtschafts- und Umweltpolitik. Voraussetzung für den Erfolg der heimischen Landwirtschaft ist die Arbeit der heimischen Bäuerinnen und Bauern, die qualitativ hochwertige Lebensmittel herstellen. Um diese Qualitätsorientierung abzusichern, brauchen wir eine starke Gemeinsame Agrarpolitik, mit der wir den heimischen Weg einer nachhaltigen, kleinstrukturierten Landwirtschaft fortsetzen können. Und dafür setze ich mich auf nationaler und auf europäischer Ebene massiv ein.

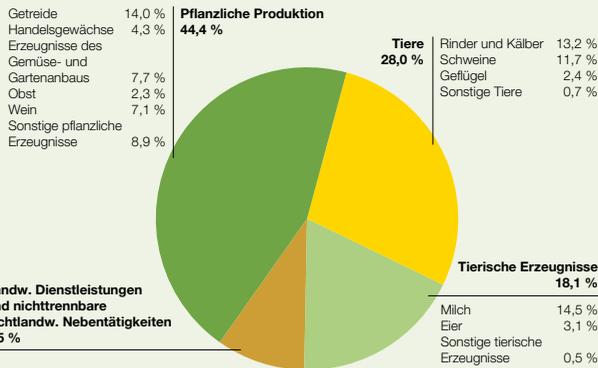
Im Umweltbereich setzen wir auf Grünes Wachstum. So erreichen wir eine Stabilisierung und einen Aufschwung in der Wirtschaft. Unser Land zählt zu den Vorreitern bei green jobs, in der Nutzung erneuerbarer Energien, bei der Wasserversorgung, der Bio-Landwirtschaft und im Abfallmanagement. Diese positive Entwicklung dokumentieren auch die aktuellen statistischen Zahlen, die in dieser Broschüre angeboten werden.

Auf diesen Erfolgszahlen dürfen wir uns aber nicht ausruhen. Das Lebensministerium investiert daher in die Entwicklung des ländlichen Raumes, in Natur-, Umwelt- und Klimaschutzprojekte und trägt zur Bewusstseinsbildung für ein nachhaltiges, umweltfreundliches Leben und Wirtschaften wesentlich bei. Damit Österreich auch weiterhin den Weg des „grünen Wachstums“ erfolgreich gehen kann.

DI Niki Berlakovich  
Landwirtschafts- und Umweltminister

**Produktionswert der Landwirtschaft 2012<sup>1)</sup>**

zu Herstellungspreisen



<sup>1)</sup>Stand: Jänner 2013

Quelle: Statistik Austria 2013

**Betriebe und Flächen im Zeitvergleich<sup>1)</sup>**

in ha

Jahr	Betriebe insgesamt	Gesamtfläche	Kulturfläche (KF)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	Durchschnittliche Betriebsgröße nach der KF	Durchschnittliche Betriebsgröße nach der LF
1951	432.848	8.135.744	7.068.862	4.080.266	16,3	9,6
1960	402.286	8.305.565	7.193.636	4.051.911	17,9	10,4
1970	367.738	7.727.379	6.757.443	3.696.453	18,4	10,5
1980	318.085	7.650.959	6.546.245	3.509.987	20,6	12,0
1990	281.910	7.554.815	6.761.005	3.521.570	24,0	12,6
1995	239.099	7.531.205	6.686.268	3.426.873	28,0	15,3
1999	217.508	7.518.615	6.650.206	3.389.905	30,6	16,8
2005 <sup>2)</sup>	189.591	7.569.254	6.578.163	3.267.833	34,7	18,8
2010	173.317	7.347.536	6.285.645	2.879.895	36,3	18,8

<sup>1)</sup>Erfassungsgrenze bis 1970 0,5 ha Gesamtfläche, von 1971 bis 1990 1 ha Gesamtfläche; seit 1995 1 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche oder 3 ha Forstfläche

<sup>2)</sup> Stichprobenerhebung

Quelle: Agrarstrukturerhebung, Statistik Austria 2013

**Faktoreinkommen der Landwirtschaft im Jahr 2012<sup>1)</sup>**

Ergebnisse der landwirtschaftlichen Gesamtrechnung	2011 Mio. EUR	2012 Mio. EUR	Veränderung in % <sup>8)</sup>
<b>Pflanzliche Produktion zu Herstellungspreisen</b>	<b>3.252</b>	<b>3.233</b>	<b>-0,6</b>
Getreide <sup>2)</sup>	883	1.018	15,3
Handelsgewächse <sup>3)</sup>	334	315	-5,8
Erzeugnisse des Gemüse- und Gartenbaus <sup>4)</sup>	556	565	1,6
Obst	217	167	-23,0
Wein	618	521	-15,6
Sonstige <sup>5)</sup>	645	647	0,2
<b>Tierische Produktion zu Herstellungspreisen</b>	<b>3.233</b>	<b>3.363</b>	<b>4,0</b>
<i>Tiere</i>	1.900	2.042	7,5
Rinder und Kälber	905	962	6,3
Schweine	774	854	10,3
Geflügel	172	173	0,3
Sonstige Tiere <sup>6)</sup>	49	53	8,4
<i>Tierische Erzeugnisse</i>	1.333	1.321	-0,9
Milch	1.085	1.060	-2,3
Eier	204	224	9,5
Sonstige tierische Erzeugnisse <sup>7)</sup>	44	37	-14,5
<b>Landw. Dienstleistungen und nichttrennbare nichtlandw. Nebentätigkeiten</b>	<b>683</b>	<b>694</b>	<b>1,6</b>
<b>Produktionswert Landwirtschaft zu Herstellungspreisen</b>	<b>7.169</b>	<b>7.289</b>	<b>1,7</b>
Minus der Vorleistungen	4.213	4.443	5,5
<b>Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen</b>	<b>2.956</b>	<b>2.846</b>	<b>-3,7</b>
Minus der Abschreibungen	1.674	1.724	3,0
<b>Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen</b>	<b>1.282</b>	<b>1.123</b>	<b>-12,4</b>
Minus der sonstigen Produktionsabgaben	207	235	13,6
Plus der sonstigen Subventionen	1.529	1.524	-0,3
<b>Faktoreinkommen Landwirtschaft</b>	<b>2.604</b>	<b>2.411</b>	<b>-7,4</b>

<sup>1)</sup>Werte zu laufenden Preisen, 2011 lt. Revisionsstand Jänner 2013

<sup>2)</sup>Getreide inkl. Körnermais

<sup>3)</sup>Ölsaaten, Eiweißpflanzen, Zuckerrüben, sonstige Handelsgewächse

<sup>4)</sup>Gemüse, Baumschulerzeugnisse, Blumen und Zierpflanzen, Anpflanzungen

<sup>5)</sup>Futterpflanzen, Erdäpfel, sonstige pflanzliche Erzeugnisse

<sup>6)</sup>Schafe und Ziegen, Einhufer, Jagd

<sup>7)</sup>Honig, Rohwolle

<sup>8)</sup>Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen

Quelle: Statistik Austria 2013

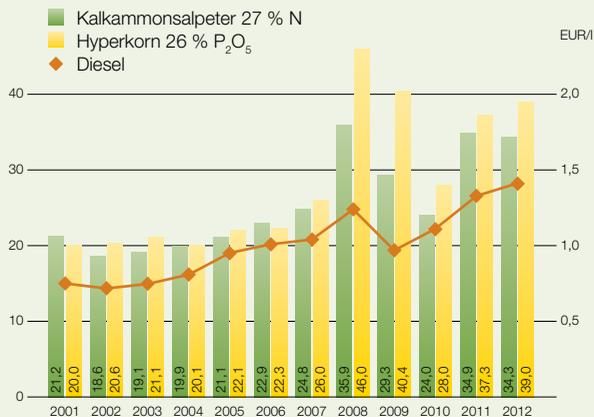
## Hektar-Erträge wichtiger Feldfrüchte im Jahr 2012

in t/ha	Weizen	Roggen	Körnermais*	Sojabohnen	Raps	Zucker- rüben
Burgenland	3,83	4,05	9,87	2,61	2,46	62,60
Kärnten	4,76	4,05	11,17	3,12	1,99	84,30
Niederösterreich	3,56	4,20	9,59	2,57	2,28	60,61
Oberösterreich	6,46	4,29	11,27	2,99	3,76	79,48
Salzburg	4,14	3,05	11,21	3,75	2,37	-
Steiermark	6,09	5,08	11,68	3,28	3,67	70,89
Tirol	5,18	3,86	10,36	2,50	-	65,00
Vorarlberg	3,38	4,00	10,36	-	-	-
Wien	2,76	3,00	9,58	2,10	2,60	58,08
<b>Österreich</b>	<b>4,14</b>	<b>4,22</b>	<b>10,70</b>	<b>2,81</b>	<b>2,67</b>	<b>63,46</b>
Ö fünfjähriges Mittel (2007-2011)	5,25	3,97	10,70	2,80	3,12	70,27
Differenz %	-21	6	0	0	-15	-10

\* inkl. Corn-Cob-Mix  
Quelle: Statistik Austria 2013

## Diesel- und Düngemittelpreise in Österreich (inkl. MwSt)

EUR/100 kg



Quelle: Düngemittelpreis AMA; Dieselpreis: BMWFJ; eigene Berechnungen 2013

## Österreichs Außenhandel

in Mio. EUR

Jahr	Importe aller Waren	davon Landwirtschaft (KN)	Exporte aller Waren	davon Landwirtschaft (KN)
2009	<b>97.574</b>	8.062	<b>93.739</b>	7.150
2010	<b>113.650</b>	8.678	<b>109.373</b>	7.774
2011	<b>131.008</b>	9.651	<b>121.774</b>	8.760
2012*	<b>131.964</b>	10.164	<b>123.470</b>	9.133

Veränderung in % gegenüber Vorjahr				
2009	<b>-18</b>	-6	<b>-20</b>	-10
2010	<b>16</b>	8	<b>17</b>	9
2011	<b>15</b>	11	<b>11</b>	13
2012*	<b>0,7</b>	5	<b>1,4</b>	4

\* vorläufige Werte  
Quelle: Statistik Austria 2013

## Landwirtschaftliche Erzeugung

in 1.000 Tonnen

	2010	2011	2012	Prozentveränderung 12/11 <sup>2)</sup>
Weizen	1.518	1.782	1.275	-28,4
Roggen	161	202	205	1,3
Brotgetreide in Summe <sup>3)</sup>	1.691	1.999	1.494	-25,3
Gerste	778	859	662	-22,9
Hafer	98	110	93	-14,9
Körnermais (inkl. Corn-Cob-Mix)	1.956	2.453	2.351	-4,1
Raps	170	179	148	-14,6
Sojabohne	95	109	104	-4,8
Erdäpfel	672	816	665	-18,5
Zuckerrübe	3.132	3.456	3.114	-9,9
Gesamtmilcherzeugung	3.258	3.307	3.382	2,3
Milchleistung (in kg/Kuh und Jahr)	6.100	6.227	6.418	3,1
Milchanlieferung	2.781	2.904	2.964	2,1
Rinder Brutto-Eigenerzeugung <sup>1)</sup>	210	213	209	-1,8
Schweine Brutto-Eigenerzeugung <sup>1)</sup>	511	505	493	-2,5

<sup>1)</sup> 2012 vorläufige Werte

<sup>2)</sup> Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

<sup>3)</sup> Brotgetreide: Summe von Weizen, Roggen und Wintermenggetreide  
Quelle: Statistik Austria, AMA, AWI 2013



### Wein-, Obst- und Gemüseproduktion

		2010	2011	2012
<b>Wein</b>	Ertragsfähige Fläche in 1.000 ha	43,7	43,8	43,6
	Ernte in 1.000 hl	1.737	2.815	2.155
	Ertrag in hl/ha	39,8	64,2	49,4
	Lagerbestand in 1.000 hl <sup>1)</sup>	2.701	2.188	2.706
	Export 1.000 hl <sup>2)</sup>	620	454	475
	Import 1.000 hl <sup>2)</sup>	786	875	833
<b>Erwerbsobst in 1.000 t</b>	Kernobst	205,6	235,7	192,1
	Steinobst	11,5	15,2	8,3
	Beerenobst	20,4	17,8	13,2
	Insgesamt	237,7	269	213,8
<b>Gemüse</b>	Fläche in ha	15.113	16.158	14.996
	Ernte in t	589.575	703.691	615.665

<sup>1)</sup> Stichtag 31. Juli

<sup>2)</sup> 2012 vorläufige Werte, KN Position 2204

Quelle: Statistik Austria 2013

### Milch- und Käseerzeugung nach Bundesländern 2012

in Tonnen	Trink- milch <sup>1)</sup>	H-Milch	Käse (Rei- fegewicht)	Butter
Niederösterreich, Burgenland	351.807	81.908	5.863	23.056
Oberösterreich	37.475	206.178	59.870	3.379
Salzburg	102.071	8.285	17.150	2.047
Steiermark	57.621	6.328	21.226	2.516
Kärnten	68.112	71.720	4.287	673
Tirol	60.782	0	16.088	2.342
Vorarlberg	14.500	0	9.325	941
<b>Österreich insgesamt</b>	<b>692.368</b>	<b>374.420</b>	<b>133.808</b>	<b>34.953</b>
Veränderung Vorjahr %	-1,9	8,7	3,1	1,6

<sup>1)</sup> inklusive Mischtrunk und ESL-Milch (längere Haltbarkeit im Regal)

Quelle: AMA 2013

### Viehwirtschaft – Bestände zum 1. 12. 2012

	Halter (in 1.000)			Tiere (in 1.000)		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
Rinder	71,6	69,6	67,6	2.013	1.977	1.956
davon Milchkühe	45,2	42,7	41,3	533	528	523
Schweine	30,8	30,9	28,9	3.134	3.005	2.983
Schafe	15,2	15,1	15,0	358	361	365
Ziegen	10,1	9,8	9,6	72	72	73

Quelle: Statistik Austria, AMA, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft 2012

### Versorgungsbilanz wichtiger tierischer Produkte 2011

in 1.000 Tonnen	Bruttoei- generzeu- gung	Inlands- verbrauch	Nahrungs- verbrauch	Pro-Kopf- Verbrauch in kg	SVG <sup>1)</sup> in %
Rind und Kalb	225	150	100	11,9	150
Schwein	506	469	330	39,2	108
Schaf & Ziege	8	10	6	0,8	79
Pferd	0,9	0,5	0,3	0,0	177
Innereien	53	19	5	0,6	272
Geflügel	128	175	104	12,4	73
Sonstiges	7	8	6	0,7	77
<b>Fleisch insgesamt</b>	<b>928</b>	<b>832</b>	<b>553</b>	<b>65,6</b>	<b>112</b>
Eier	103	126	119	14,1	82
Konsummilch	1.052	679	679	80,7	155
Käse	165	174	159	18,9	94
Butter	35	46	42	5,0	75
Tierische Fette	132	116	62	7,3	114

<sup>1)</sup> SVG = Selbstversorgungsgrad

Quelle: Statistik Austria 2013



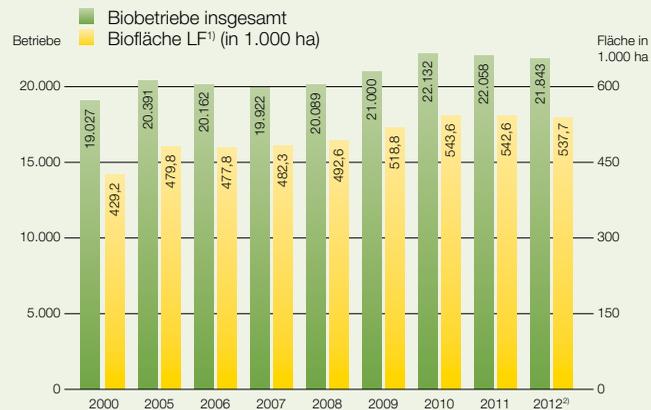
## Versorgungsbilanz wichtiger pflanzlicher Produkte 2011/2012

in 1.000 Tonnen	Erzeugung	Inlandsverbrauch	Nahrungsverbrauch	Pro-Kopf-Verbrauch in kg bzw. Liter	SVG <sup>1)</sup> in %
Getreide insgesamt	5.704	5.724	995	90,9	100
Zucker <sup>2)</sup>	544	-	315	37,3	-
Erdäpfel	816	780	417	49,4	105
Ölsaaten	384	640	44	5,2	60
Pflanzliche Öle	193	444	116	13,7	30
Hülsenfrüchte	66	67	4	0,5	98
Honig	5	10	10	1,2	54
Wein (1.000 hl)	2.815	2.675	2.578	30,5	105
Bier (1.000 hl)	9.040	9.026	9.026	106,9	100
Äpfel	343	324	157	18,6	106
Bananen	0	104	97	11,5	0
Birnen	89	111	38	4,5	81
Zwetschken, Pflaumen	32	35	30	3,5	89
Pfirsiche, Nektarinen	4	39	38	4,5	11
Orangen	0	46	44	5,2	0
Erdbeeren	14.239	45.583	39.603	4,7	31
Sonstige Beeren	18	35	21	2,5	50
Kirschen, Weichseln	17	21	14	1,7	81
<b>Obst insgesamt</b>	<b>529</b>	<b>938</b>	<b>646</b>	<b>76,5</b>	<b>56</b>
Paradeiser	50	255	234	27,7	20
Zwiebeln	200	121	78	9,3	166
Karotten, Möhren	109	100	76	9,0	109
Salat (Häuptel-, Eissalat)	42	52	43	5,1	80
Kraut, weiß und rot	66	69	59	7,0	95
Paprika, Pfefferoni	16	48	43	5,0	33
Kohl, Chinakohl u.a.	37	42	34	4,1	88
Gurken (Salat)	33	45	38	4,5	74
Melonen	0,5	38	32	3,8	1
Salat (Sonstige)	6	30	25	3,0	19
Champignons und Pilze	1	19	18	2,1	8
<b>Gemüse insgesamt</b>	<b>775</b>	<b>1.146</b>	<b>939</b>	<b>111,2</b>	<b>68</b>

<sup>1)</sup> SVG = Selbstversorgungsgrad<sup>2)</sup> Inlandsverbrauch und SVG unterliegen der statistischen Geheimhaltungspflicht

Quelle: Statistik Austria 2013

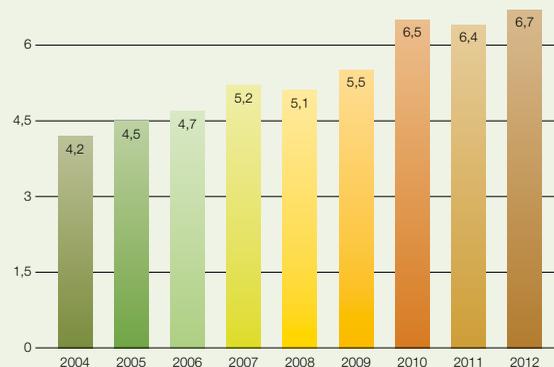
## Biobetriebe in Österreich

<sup>1)</sup> LF= landwirtschaftlich genutzte Fläche<sup>2)</sup> vorläufige Werte

Quelle: Lebensministerium 2013

Bioanteil am Einkauf von Frischeprodukten<sup>1)</sup>

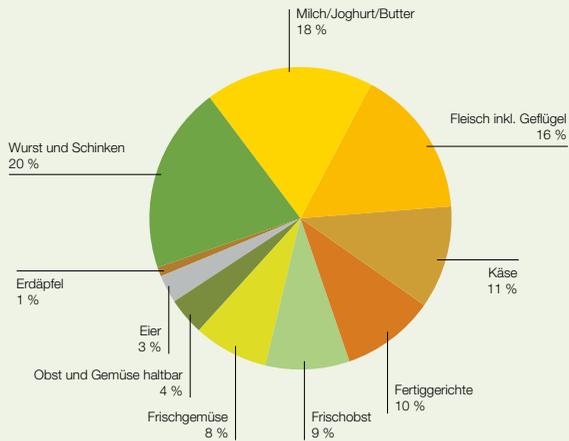
im Lebensmitteleinzelhandel, in Prozent

<sup>1)</sup> wertmäßig

Quelle: AMA, RollAMA 2013

### Konsumausgaben für Frischeprodukte 2012

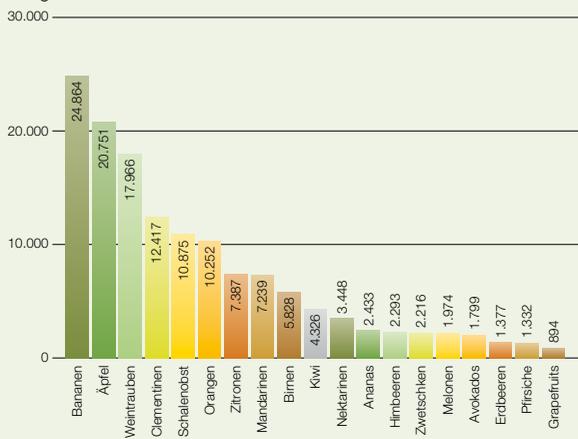
Gesamt: 130,0 EUR monatlich



Quelle: RollAMA / AMA Marketing 2013

### Verkauf von Frischobst 2012

Ranking nach Wert in 1.000 EUR

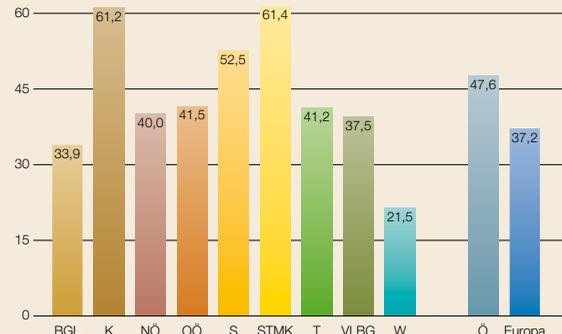


Haushalte Total, n = 2.500 Haushalte in Österreich

Quelle: RollAMA / AMA Marketing 2013

### Waldflächenverteilung in den Bundesländern

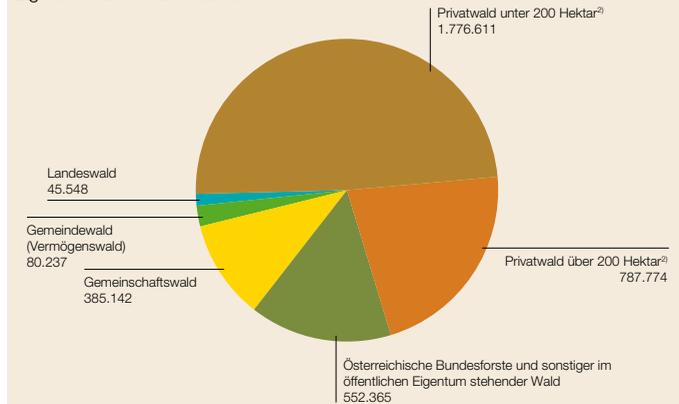
Waldfläche in Prozent der Gesamtfläche



Quelle: Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft 2013 / Österreichische Waldinventur 2007/09

### Waldflächen und Besitzverhältnisse 2011

Eigentumsarten nach Kataster in ha<sup>1)</sup>

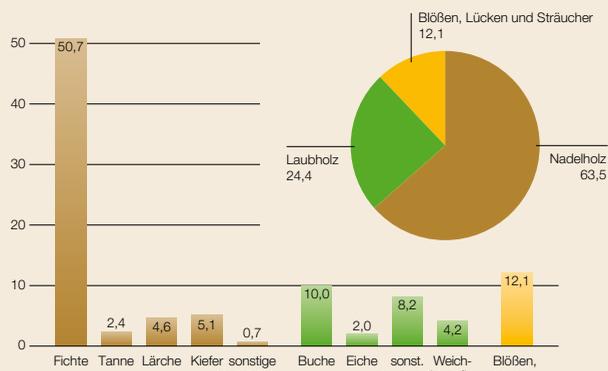


<sup>1)</sup> Die im Kataster festgestellte Waldfläche unterscheidet sich von jener der Agrarstrukturerhebung und der Österreichischen Waldinventur aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethodik.  
<sup>2)</sup> inklusive Kirchenwald

Quelle: Lebensministerium 2013

### Baumartenverteilung

in Flächenprozenten



<sup>1)</sup> Hainbuche, Esche, Ahorn, Ulme, Edelkastanie, Robinie u.a.

<sup>2)</sup> Birke, Schwarzerle, Weißerle, Linde, Aspe, Weiß-, Schwarz- und Hybridpappel, Baumweide u.a.

Quelle: Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft 2013 / Österreichische Waldinventur 2007/09

### Waldflächen<sup>1)</sup> und Holzvorrat der Bundesländer

Bundesland	Gesamt-wald <sup>2)</sup> in 1.000 ha	Bewal-dungs-prozente	Ertrags-wald in 1.000 ha	Vorrat <sup>3)</sup> in 1.000 Vfm	Vorrat <sup>3)</sup> pro ha in Vfm
Burgenland	134	34	131	33.486	256
Kärnten	584	61	505	177.895	352
Niederösterreich	767	40	733	220.451	301
Oberösterreich	498	42	444	162.782	366
Salzburg	376	53	276	95.406	346
Steiermark	1.006	61	862	303.252	352
Tirol	521	41	347	113.681	328
Vorarlberg	97	38	62	25.397	411
Wien	9	22	9	3.053	343
<b>Österreich</b>	<b>3.991</b>	<b>48</b>	<b>3.367</b>	<b>1.134.778</b>	<b>337</b>

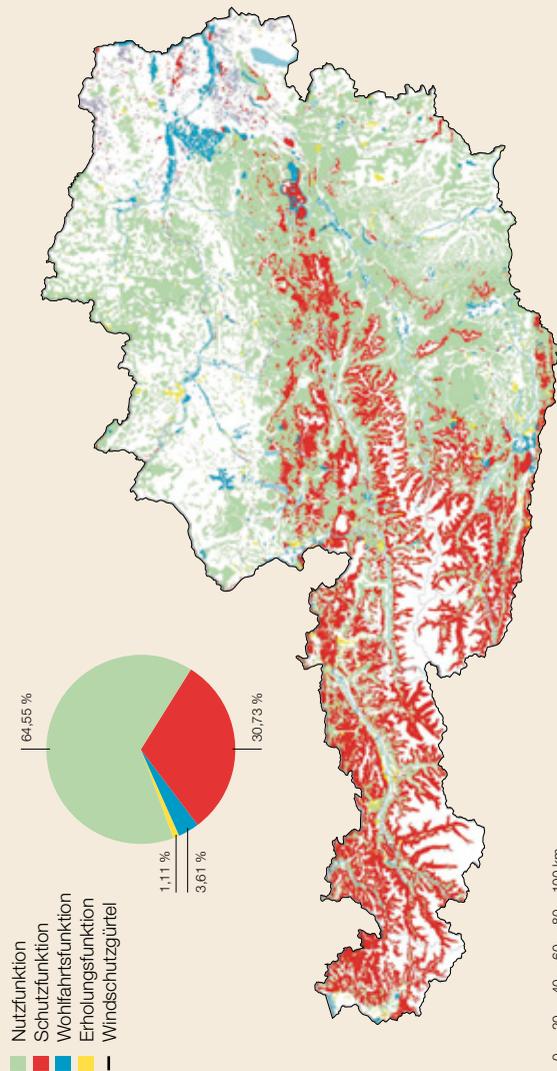
<sup>1)</sup> Die Österreichische Waldinventur erfasst in Stichprobenform systematisch das gesamte Bundesgebiet. Die festgestellte Waldfläche bildet daher den Waldflächen-Referenzwert. Die Ergebnisse beruhen auf der Erhebungsperiode 2007/2009.

<sup>2)</sup> inkl. Schutzwald außer Ertrag und Holzbodenfläche außer Ertrag

<sup>3)</sup> im Ertragswald

Quelle: Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft 2013 / Österreichische Waldinventur 2007/09

### Leitfunktionen des Österreichischen Waldes (gemäß Waldentwicklungsplan - WEP)



Quelle: Lebensministerium 2013

### Holzeinschlag

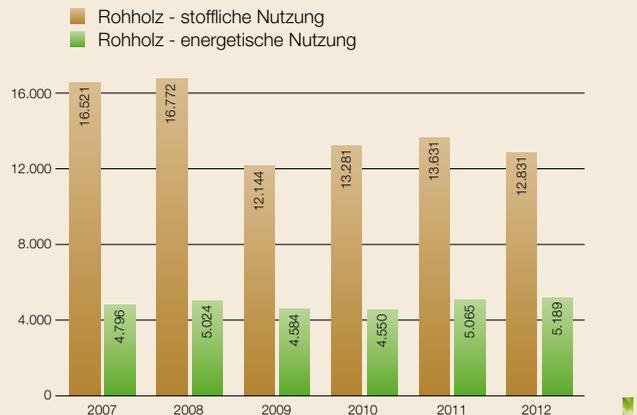
in Erntefestmeter ohne Rinde

	2009	2010	2011	2012
<b>GESAMTEINSCHLAG</b>	<b>16.727.438</b>	<b>17.830.955</b>	<b>18.695.671</b>	<b>18.020.680</b>
Nadelholz	14.078.942	15.296.643	15.727.260	14.932.534
Laubholz	2.648.496	2.534.313	2.968.411	3.088.146
<b>ROH HOLZ – STOFFLICHE NUTZUNG</b>	<b>12.143.885</b>	<b>13.281.443</b>	<b>13.630.532</b>	<b>12.831.219</b>
Nadelrohholz	11.343.933	12.542.287	12.783.575	11.936.748
Laubrohholz	799.952	739.157	846.957	894.471
<b>SÄGERUNDHOLZ</b>	<b>9.104.905</b>	<b>10.167.382</b>	<b>10.385.691</b>	<b>9.653.679</b>
<b>Sägeholz &gt; 20 cm MDM</b>	<b>7.899.055</b>	<b>8.937.424</b>	<b>9.106.544</b>	<b>8.247.233</b>
<b>Nadelholz</b>	<b>7.626.521</b>	<b>8.678.889</b>	<b>8.804.071</b>	<b>7.968.030</b>
davon Fichte/Tanne	6.858.959	7.682.614	7.685.901	6.931.400
davon Kiefer	311.020	422.964	542.600	523.721
davon Lärche	329.601	359.279	371.985	364.136
<b>Laubholz</b>	<b>272.534</b>	<b>258.535</b>	<b>302.474</b>	<b>279.203</b>
davon Buche	149.429	141.993	165.696	140.461
davon Eiche	50.418	38.469	52.014	62.138
<b>Sägeschwachholz</b>	<b>1.205.850</b>	<b>1.229.957</b>	<b>1.279.147</b>	<b>1.406.446</b>
Nadelholz	1.189.918	1.214.073	1.260.745	1.390.563
Laubholz	15.932	15.885	18.402	15.883
<b>INDUSTRIERUNDHOLZ</b>	<b>3.038.980</b>	<b>3.114.062</b>	<b>3.244.841</b>	<b>3.177.539</b>
Nadelholz	2.527.494	2.649.325	2.718.759	2.578.154
Laubholz	511.486	464.737	526.081	599.385
<b>ROH HOLZ – ENERGIE-TISCHE NUTZUNG</b>	<b>4.583.553</b>	<b>4.549.512</b>	<b>5.065.139</b>	<b>5.189.461</b>
Nadelholz	2.735.009	2.754.356	2.943.685	2.995.787
Laubholz	1.848.544	1.795.156	2.121.454	2.193.675
<b>VORNUTZUNG</b>	<b>4.636.030</b>	<b>5.153.862</b>	<b>5.794.294</b>	<b>5.976.598</b>
Nadelholz	3.820.316	4.276.980	4.801.871	4.931.701
Laubholz	815.714	876.882	992.423	1.044.897
<b>SCHADHOLZ</b>	<b>7.124.145</b>	<b>5.104.797</b>	<b>3.497.124</b>	<b>3.273.162</b>

Quelle: Lebensministerium 2013

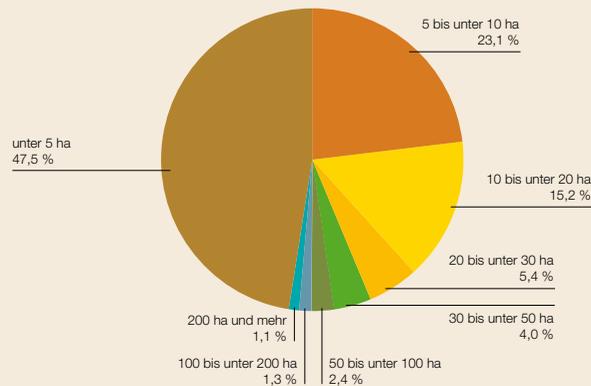
### Holzeinschlag

in 1.000 Erntefestmeter ohne Rinde



Quelle: Lebensministerium 2013

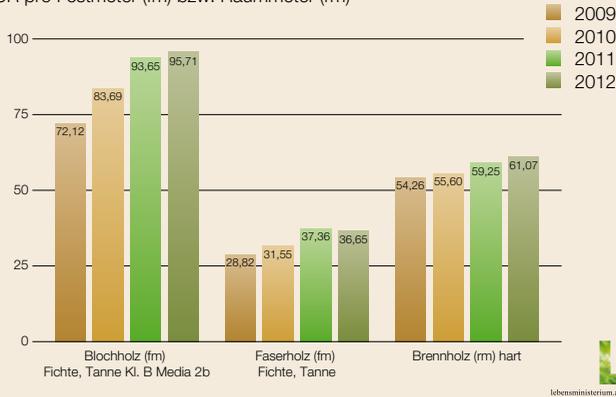
### Betriebsgrößengruppen nach der Eigenwaldfläche



Quelle: Statistik Austria 2013 / Agrarstrukturerhebung 2010

### Holzpreisentwicklung in Österreich

in EUR pro Festmeter (fm) bzw. Raummeter (rm)



Quelle: Statistik Austria 2013

### Betriebsarten und Besitzverhältnisse

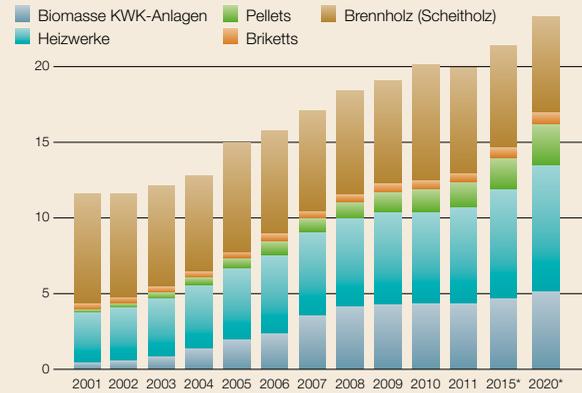
in 1.000 Hektar	Insgesamt	Kleinwald (bis 200 ha)	Betriebe (ab 200 ha)	Bundesforste
Ertragswald	3.367	1.917	1.009	440
Wirtschafts-/Hochwald	2.956	1.758	835	362
Ertrags-/Ausschlagwald	91	43	46	2
Schutzwald im Ertrag/Hochwald	320	116	128	76
Wald außer Ertrag	624	236	236	153
<b>Gesamtwald</b>	<b>3.991</b>	<b>2.153</b>	<b>1.245</b>	<b>593</b>

Quelle: Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft 2013 / Österreichische Waldinventur 2007/09



### Holzbedarf für energetische Verwertung in Österreich

in Mio. Festmeter pro Jahr

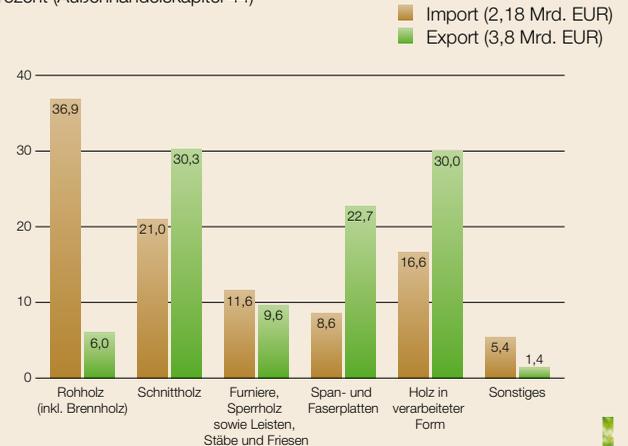


\* Prognosen für 2015 und 2020

Quelle: AEA, Statistik Austria, LKÖ 2013

### Außenhandel mit Holz und Holzwaren 2011

in Prozent (Außenhandelskapitel 44)



Quelle: Statistik Austria 2013

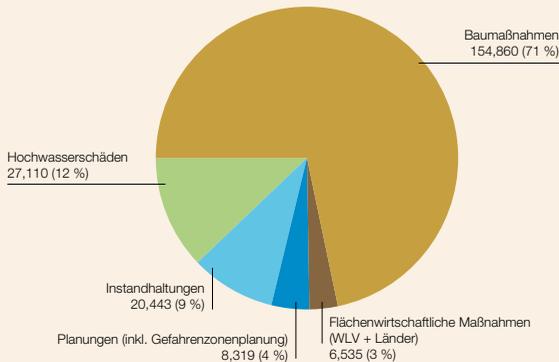
## Schutz vor Naturgefahren: Investitionen des Bundes 2012

Bundesland	Hochwasser- schutz	Wild- bach- und Lawinen- verbauung (inkl. FWP)	Hochwasser- schutz	Wild- bach- und Lawinen- verbauung
	Mio. EUR		Projekte/Baufelder	
Burgenland	4,481	0,351	43	5
Kärnten	6,305	8,441	45	125
Niederösterreich	13,287	4,568	97	66
Oberösterreich	9,363	6,302	84	108
Salzburg	7,733	15,036	33	98
Steiermark	13,969	13,741	91	116
Tirol	8,111	20,129	38	241
Vorarlberg	11,809	10,097	42	173
Wien	1,218	0,112	7	2
Österreich	76,276	78,777	480	934
<b>Gesamt</b>	<b>155,053 Mio. EUR</b>		<b>1.414 Projekte</b>	

Quelle: Lebensministerium 2013

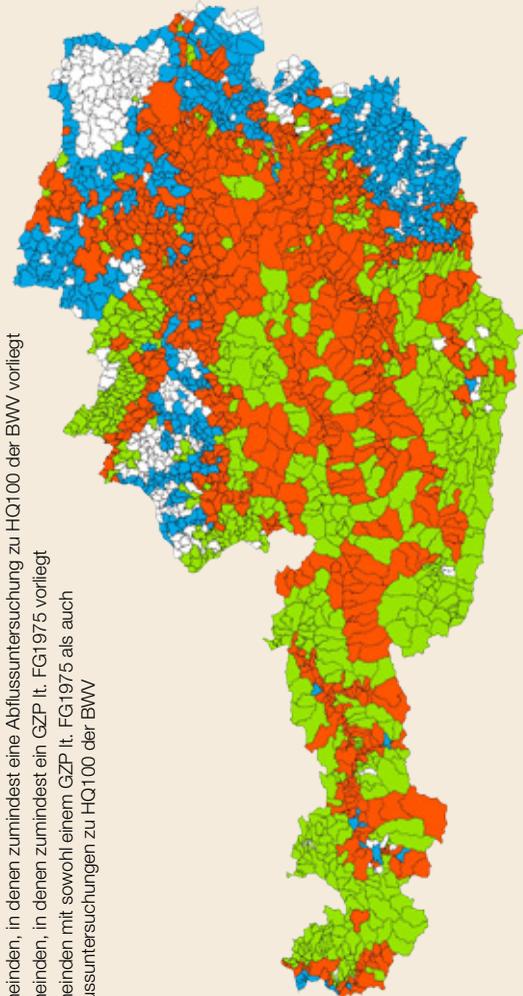
## Schutz vor Naturgefahren: Gesamtausgaben

in Mio. EUR



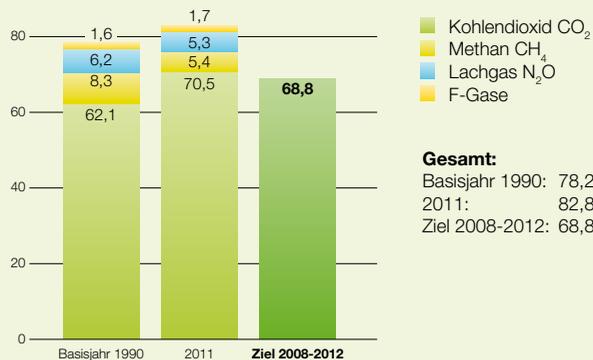
## Gefahrenhinweiskarten in den Gemeinden

- Gemeinden, für die entweder keine Ausweisung von Gefahren entsprechend FG1975 notwendig ist, oder Gemeinden ohne derzeit gültigen GZP lt. FG1975 bzw. ohne Abflussuntersuchung zu HQ100 der BWV
- Gemeinden, in denen zumindest eine Abflussuntersuchung zu HQ100 der BWV vorliegt
- Gemeinden, in denen zumindest ein GZP lt. FG1975 vorliegt
- Gemeinden mit sowohl einem GZP lt. FG1975 als auch Abflussuntersuchungen zu HQ100 der BWV



### Emissionen von Treibhausgasen

Trends und Ziel<sup>1)</sup> 2008 - 2012, in Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent<sup>2)</sup>

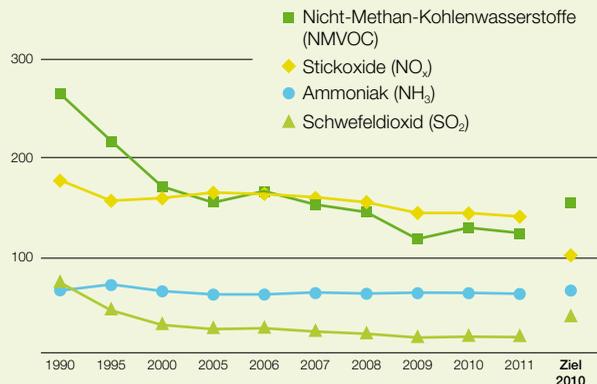


<sup>1)</sup> Ein Teil der österreichischen Reduktionsverpflichtung wird durch das Österreichische JI/CDM-Programm und den EU-Emissionshandel für Betriebe erreicht werden.  
<sup>2)</sup> Zahlen auf eine Nachkommastelle gerundet

Quelle: Umweltbundesamt 2013

### Luftschadstoff-Emissionen<sup>1)</sup> SO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub>, NH<sub>3</sub> und NMVOC

Entwicklung 1990 bis 2011 und nat. Höchstmenge<sup>2)</sup> für 2010, in 1.000 t



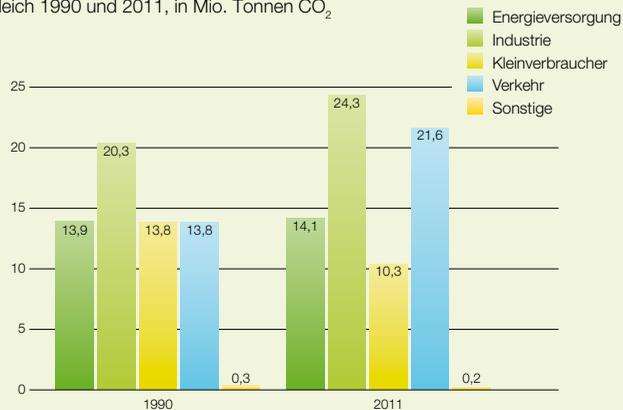
<sup>1)</sup> Gesamtemissionen auf Basis des in Österreich verbrauchten Kraftstoffs (ohne Kraftstoffexport in Fahrzeugtank)

<sup>2)</sup> Nationale Emissionshöchstmengen 2010 gemäß EU-Richtlinie 2001/81/EG

Quelle: Umweltbundesamt 2013

### CO<sub>2</sub>-Emissionen nach Sektoren

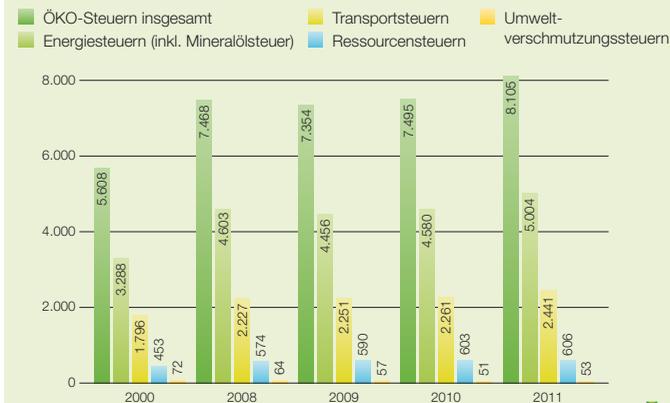
Vergleich 1990 und 2011, in Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>



Quelle: Umweltbundesamt 2013

### ÖKO-Steuern

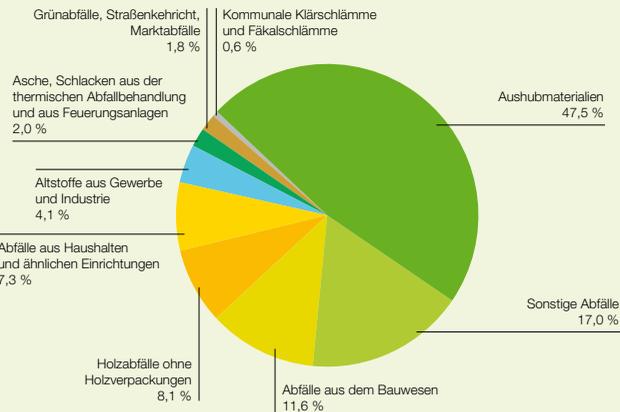
Entwicklung 2000 bis 2011, in Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria 2013

### Abfallaufkommen nach Gruppen 2010

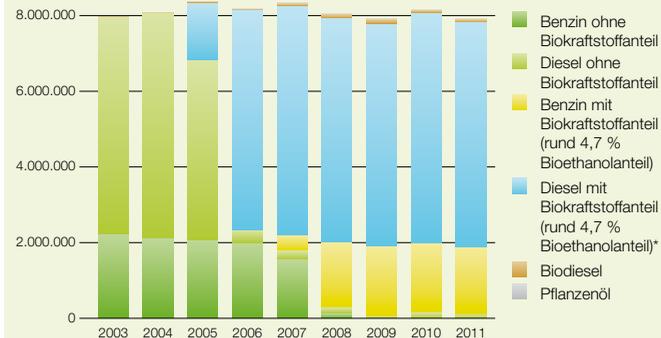
100 % = rd. 51,7 Mio. Tonnen



Quelle: Umweltbundesamt 2013

### Biokraftstoffe

Anteile in Tonnen



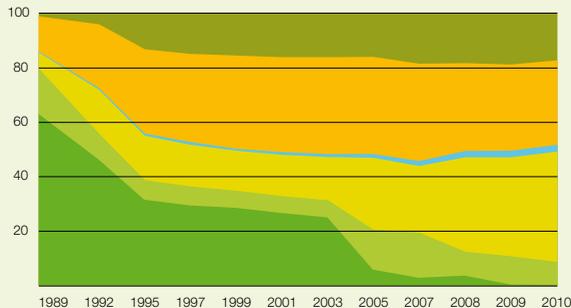
\* seit Februar 2009 rund 6,8 % Biodieselanteil  
 Seit 1. Oktober 2005 müssen 2,5 % der fossilen Kraftstoffe substituiert werden.  
 Mit 1. Oktober 2007 mussten 4,3 %, seit 1. Jänner 2009 müssen 5,75 % des Energiegehalts der fossilen Kraftstoffe mit Biokraftstoffen substituiert werden.

Quelle: Umweltbundesamt 2013

### Verwertung und Beseitigung von Haushaltsabfällen<sup>1)</sup>

in Prozent des Aufkommens, erster Behandlungsschritt

- Deponierung
- Mechanisch-biologische Behandlung
- Thermische Behandlung
- Behandlung von Problemstoffen und Elektroaltgeräten
- Verwertung von Altstoffen
- Verwertung biogener Abfälle



<sup>1)</sup> und Abfällen ähnlicher Einrichtungen

Quelle: Umweltbundesamt 2013

### Energetischer Endverbrauch

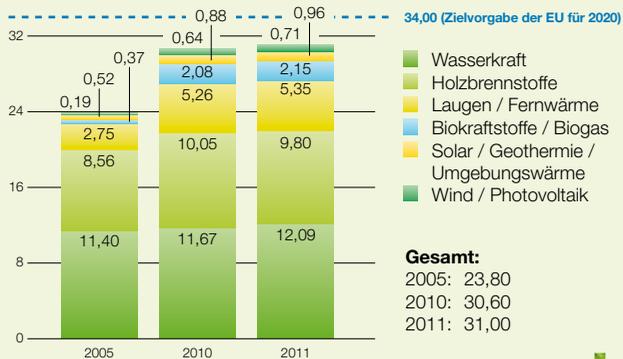
nach Sektoren in Petajoule



Quelle: Statistik Austria 2012

## Erneuerbare Energieträger

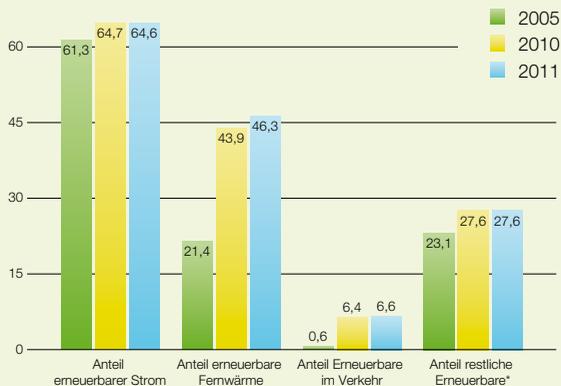
Anteil am Energetischen Endverbrauch (lt. EU-RL) in Prozent



Quelle: Statistik Austria 2012

## Anteile erneuerbare Energieträger

in Prozent



<sup>1)</sup> Nicht auftrennbare Zusammensetzung von unterschiedlichen Energieträgern biogenen Ursprungs (z.B. Tierfette, Nussschalen, Reste von Sonnenblumenkernen, etc.)

Quelle: Statistik Austria 2012

## Überblick über die Umweltwirtschaft (green jobs)

mit Abschätzung des Handels	Einheit	2010	2011
<b>Umweltorientierte Produktion und Dienstleistungen (EUROSTAT-konform)<sup>1)</sup></b>			
Umweltumsatz insgesamt	in Mio. EUR	31.618	32.623
Anteil des Umweltumsatzes am BIP (nominell)	in %	11,0	10,8
Umweltbeschäftigte insgesamt (Vollzeitäquivalente)	in Personen	170.192	171.245
Anteil der Umweltbeschäftigten an den Erwerbstätigen	in %	4,9	4,8
<b>Umweltbeschäftigte mit Zuschätzung des Handels<sup>2)</sup></b>			
Handel mit Umweltgütern und -technologien	in Personen	21.387	21.784
Umweltbeschäftigte inklusive Handel	in Personen	191.579	193.029
<b>Umweltbeschäftigte mit Zuschätzung des Handels und der Nahrungs- und Genussmittelproduktion<sup>3)</sup></b>			
	in Personen	206.426	208.619

<sup>1)</sup> Die EUROSTAT-Definition der Umweltwirtschaft umfasst Güter, Technologien und Dienstleistungen, schließt aber den Handel wegen der Gefahr von Doppelzählungen explizit aus.

<sup>2)</sup> Für eine erste Abschätzung des Umweltbeschäftigungspotentials des Bereichs „Groß- und Einzelhandel“ wurde eine näherungsweise Auswertung der Beschäftigten des Handels mit Umweltprodukten vorgenommen.

<sup>3)</sup> Für Vergleichszwecke zwischen altem und neuem Datensatz wird einmalig eine Zeitreihe unter Berücksichtigung der Beschäftigten in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie ausgewiesen.

Quelle: Statistik Austria 2013



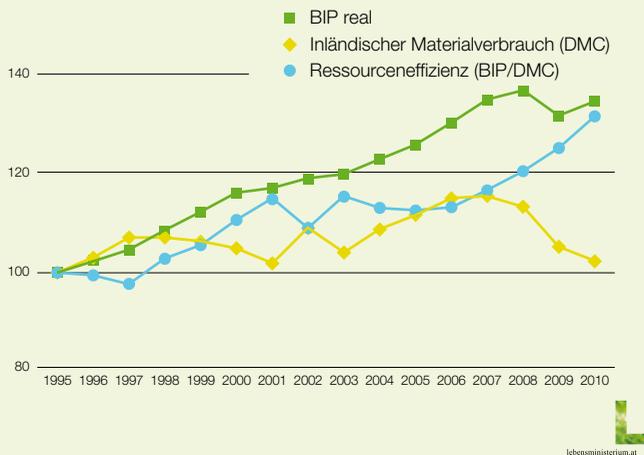


### Verkaufte Fahrräder in Österreich



Quelle: Fachverband der Fahrzeugindustrie 2013

### Wirtschaftswachstum, Materialverbrauch und Ressourceneffizienz in Österreich 1995 - 2010



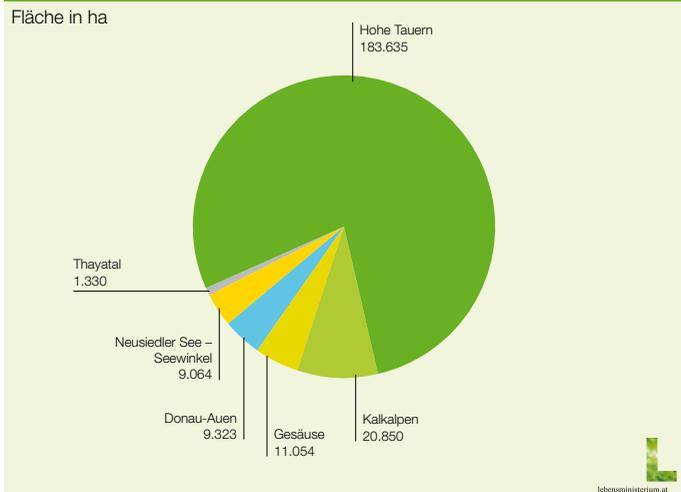
Quelle: Statistik Austria im Auftrag des Lebensministeriums 2013

### Naturschutzrechtlich geschützte Gebiete 2012

Kategorie	Anzahl	Fläche in ha	in % der Landesfläche
Landschaftsschutzgebiete	246	1.247.653	14,9
Europaschutzgebiete	185	1.037.338	12,4
Naturparks	49	409.784	4,9
Naturschutzgebiete	452	300.455	3,6
Nationalparks	6	237.279	2,8
Sonstige Schutzgebiete (außer Naturdenkmäler)	42	148.331	1,8
Natur-Landschaftsschutzgebiete	4	50.633	0,6
Geschützte Landschaftsteile	345	8.450	0,1
Biosphärenparks	3	1.433	1,7

Quelle: Umweltbundesamt 2013

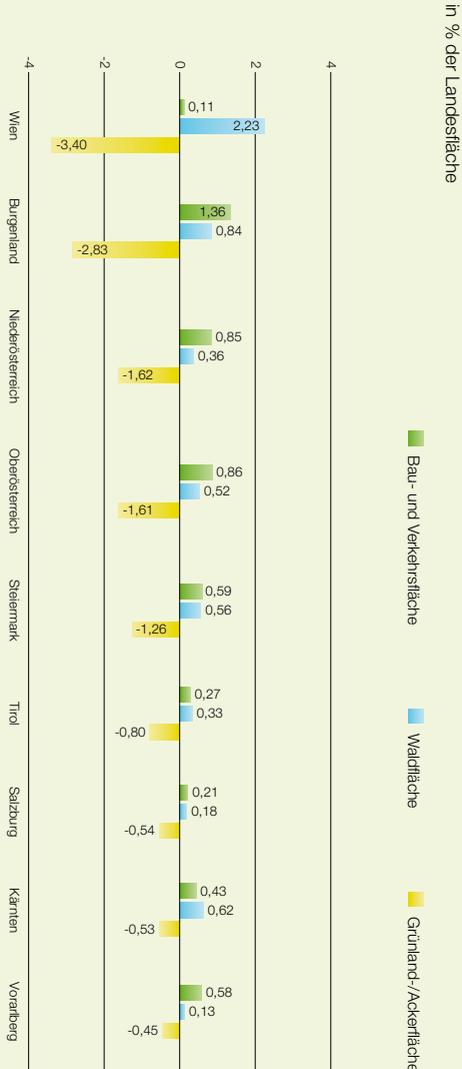
### Nationalparks 2012



Quelle: Umweltbundesamt 2013

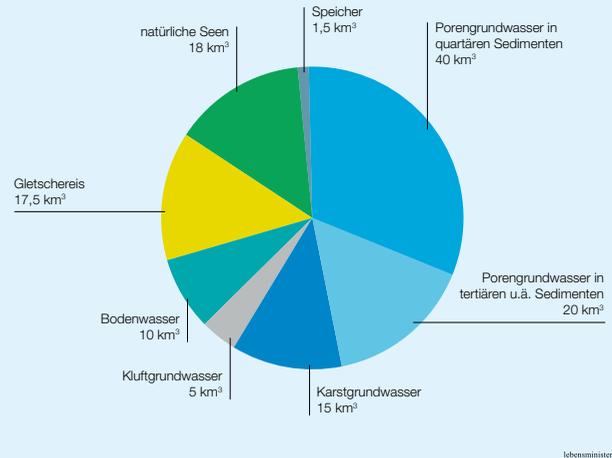


Quelle: BEV Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen 2013



**Wasserspeicher und Reserven in Österreich**

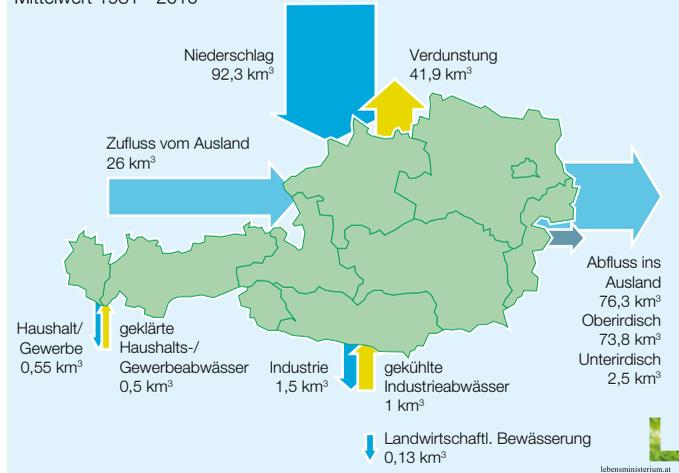
Speicher und Reserven in Summe 127 km<sup>3</sup>



Quelle: Lebensministerium 2013

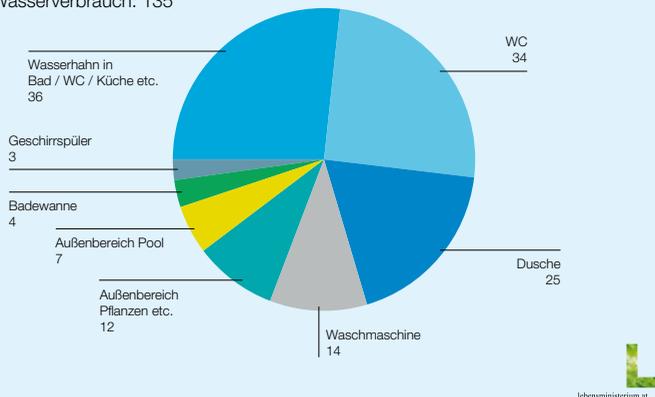
**Wasserbilanz**

Mittelwert 1981 - 2010



### Durchschnittlicher Pro-Kopf-Wasserverbrauch in österreichischen Haushalten

Liter / Einwohner und Tag  
 durchschnittlicher Pro-Kopf-  
 Wasserverbrauch: 135



Quelle: Studie "WAVE" 2012, BOKU SIG

### Anschlussgrad an kommunale Kläranlagen

Entwicklung seit 1971 für Österreich, Anschlussgrad in Prozent



Quelle: Lebensministerium 2013

### Förderung Gewässerökologie 2012

	Projekte	Investkosten EUR	Förderbar- wert EUR
Bundeskonsens	5	1.390.096	1.390.096
Wettbewerbsteilnehmer (Unternehmen)	24	23.499.493	4.849.853
kommunale Projekte (Gemeinde und Verbände)	35	24.889.647	14.347.067
<i>davon Durchgängigkeit<sup>1)</sup></i>		11.658.660	6.720.368
<i>davon Revitalisierung<sup>2)</sup></i>		13.230.987	7.626.699
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>64</b>	<b>49.779.236</b>	<b>20.587.016</b>

<sup>1)</sup> Durchgängigkeit = Fischpassierbarkeit

<sup>2)</sup> Revitalisierung = Naturnahe Gestaltung eines Flusslaufes

Quelle: Kommunalkredit Public Consulting 2013

### Förderung Siedlungswasserwirtschaft 2012<sup>1)</sup>

Anlagenart	Projekte	Investkosten EUR	Förderbar- wert EUR
Abwasserentsorgungsanlagen (ABA)	477	240.774.875	59.118.248
Kleinabwasserbeseitigungsanlagen (KABA)	30	3.933.877	1.170.788
Pauschalierte Kleinabwasserbeseitigungsanlagen (PKAB)	933	14.437.755	3.369.364
<b>Abwasserentsorgung gesamt</b>	<b>1.440</b>	<b>259.146.507</b>	<b>63.658.400</b>
Pauschalierte Einzelwasserversorgungsanlagen (PEWW)	209	5.558.259	997.760
Wasserversorgungsanlagen (WVA)	430	172.073.013	27.434.039
<b>Wasserversorgung gesamt</b>	<b>639</b>	<b>177.631.272</b>	<b>28.431.799</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.079</b>	<b>436.777.779</b>	<b>92.090.199</b>

<sup>1)</sup> Investitionen und Bundesförderungen

Quelle: Kommunalkredit Public Consulting 2013





### Effekte der Projekte im Jahr 2012 Wasserversorgung

Investitionskosten: 177.631.272 EUR  
geschaffene Arbeitsplätze – „green jobs“: ca. 890

km Wasserleitung errichtet	510
Anzahl der errichteten Wasseraufbereitungsanlagen	50
geschaffenes Speichervolumen in m <sup>3</sup>	22.000
Wasseraufschließungen (Quellen und Brunnen)	84
an Wasserversorgung angeschlossene Personen	51.000

Quelle: Lebensministerium 2013

### Effekte der Projekte im Jahr 2012 Abwasserentsorgungsanlagen

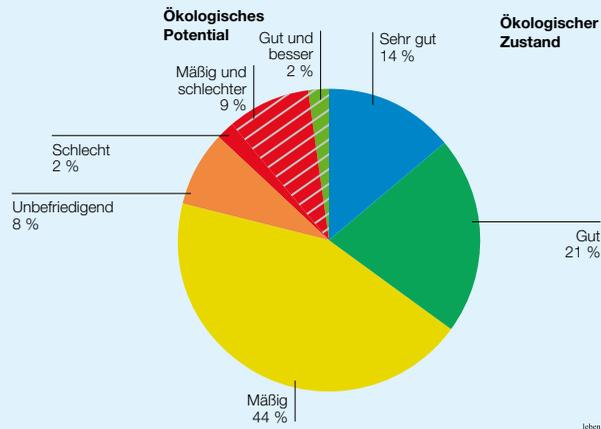
Investitionskosten: 259.146.507 EUR  
geschaffene Arbeitsplätze – „green jobs“: ca. 1.300

Kanal	
km Kanal errichtet	730
Entsorgte Objekte	9.100
an Abwasserentsorgung angeschlossene Personen	34.000
Entsorgte Einwohnergleichwerte	42.000
Abwasserreinigungsanlagen	
Einwohnergleichwerte	206.000
Tonnen BSB <sub>5</sub> Abbau	3.158
Tonnen Stickstoff nitrifiziert	769
Tonnen Phosphor entfernt	120

Quelle: Lebensministerium 2013

### Ökologischer Zustand und ökologisches Potential – Fließgewässer

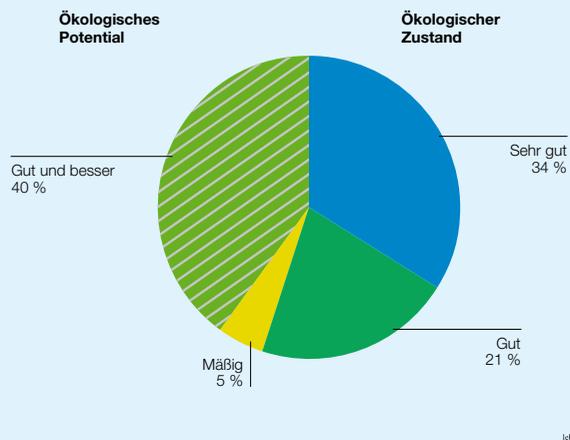
Länge des Gewässernetzes Fließgewässer > 10 km<sup>2</sup>: 31.466 km



Quelle: Lebensministerium 2013

### Ökologischer Zustand und ökologisches Potential – Seen

62 Seen > 50 ha



Quelle: Lebensministerium 2013

### Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU 2010

	Betriebe	LF <sup>1)</sup>	Ackerland	Grünland <sup>2)</sup>	Dauerkulturen
	in 1.000		in 1.000 ha		
<b>EU-27</b>	<b>11.756</b>	<b>171.604</b>	<b>103.027</b>	<b>57.606,2</b>	<b>10.624,3</b>
Frankreich	507	27.837	18.386	8.418,9	1.018,3
Spanien	967	23.753	11.286	8.377,4	4.086,2
Deutschland	298	16.704	11.847	4.654,7	198,8
Ver. Königreich	183	15.686	5.946	9.704,7	36,2
Polen	1.499	14.447	10.797	3.229,2	389,7
Rumänien	3.724	13.306	8.306	4.506,3	311,4
Italien	1.616	12.856	7.009	3.434,1	2.380,8
Irland	140	4.991	1.012	3.978,5	1,0
Ungarn	534	4.686	3.797	720,9	151,7
Bulgarien	357	4.476	3.125	1.240,6	99,7
Portugal	304	3.668	1.173	1.784,6	690,7
Tschech. Republik	23	3.484	2.517	928,8	37,0
Griechenland	717	3.478	1.768	750,7	950,3
Schweden	70	3.066	2.611	451,9	2,9
<b>Österreich</b>	<b>149</b>	<b>2.878</b>	<b>1.371</b>	<b>1.439,5</b>	<b>65,2</b>
Litauen	200	2.743	2.115	605,9	21,6
Dänemark	41	2.647	2.419	199,9	27,7
Finnland	63	2.291	2.253	33,0	4,6
Slowakei	24	1.896	1.344	531,3	19,6
Niederlande	71	1.872	1.022	813,3	37,0
Lettland	83	1.796	1.120	651,1	8,5
Belgien	42	1.358	837	499,7	21,5
Kroatien	233	1.316	900	345,4	84,0
Estland	19	941	640	296,1	3,1
Slowenien	74	483	169	285,7	26,8
Luxemburg	2	131	62	67,6	1,5
Zypern	38	118	85	2,1	31,3
Malta	12	11	9	0,0	1,3

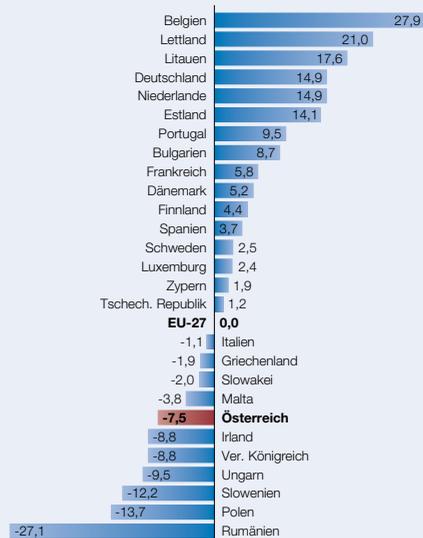
<sup>1)</sup> LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche

<sup>2)</sup> Dauergrünland und Wiesen

Quelle: Eurostat, Datenstand 19. März 2013

### Entwicklung des realen landwirtschaftlichen Einkommens je Arbeitskraft 2012/2011

Veränderung zum Vorjahr in %



Quelle: Eurostat 2013

### Agrar. Außenhandel Österreichs mit EU-Ländern 2012

Ausfuhr ausgewählter Produktgruppen, in Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria 2013

## Schlachtungen 2012

in 1.000 Tonnen	Rinder	Schweine	Schafe	Ziegen	Geflügel
<b>EU-27 im Jahr 2011</b>	<b>7.844,2</b>	<b>22.388,0</b>	<b>731,6</b>	<b>58,8</b>	<b>12.385,3</b>
Belgien	262,2	1.109,6	2,2	0,1	410,2
Bulgarien	5,3	48,8	:	:	99,1
Dänemark	125,3	1.603,0	1,6	0,0	151,5
Deutschland	1.140,0	5.459,0	22,0	0,0	1.428,0
Estland	7,2	30,961 <sup>1</sup>	0,1	0,0	:
Finnland	80,4	192,8	0,9	0,0	107,4
Frankreich	1.477,2	1.957,4	83,0	6,3	1.709,0
Griechenland	56,2	114,6	69,2	30,1	181,6
Irland	495,3	241,5	53,7	0,0	:
Italien	981,1	1.620,7	30,9	1,2	1.258,6
Litauen	39,9	58,9	0,1	0,0	81,8
Lettland	16,4	24,0	0,3	0,0	24,5
Luxemburg	8,5	10,3	0,0	0,0	-
Malta	1,1	5,7	0,1	0,0	4,3
Niederlande	373,4	1.313,7	13,1	1,5	888,5
<b>Österreich</b>	<b>221,1</b>	<b>529,8</b>	<b>7,6</b>	<b>0,8</b>	<b>92,7</b>
Polen	371,0	1.695,2	0,7	0,0	1.548,8
Portugal	93,0	362,3	9,7	0,9	292,2
Rumänien	28,8	282,1	2,2	:	312,7
Schweden	132,4	232,9	5,0	0,0	116,3
Slowakei	9,8	54,2	0,6	0,0	:
Slowenien	33,1	21,0	0,1	0,0	58,7
Spanien	596,9	3.515,4	122,8	10,3	1.382,7
Tschech. Republik	65,7	239,8	0,2	0,0	152,6
Ungarn	24,7	345,9	0,2	0,0	412,2
Ver. Königreich	882,6	824,6	275,8	0,2	1.607,9
Zypern	5,3	51,7	3,0	2,7	25,3
Kroatien	46,8	85,6	0,5	:	61,3

<sup>1</sup> Wert für 2011  
<sup>2</sup> nicht verfügbar  
 Quelle: Eurostat 2013

## Biobetriebe in Europa 2011

Mitgliedstaat	Biobetriebe	ökol. bew. LF <sup>1)</sup>	Anteil der ökol. Fläche <sup>2)</sup>	Fläche je Betrieb <sup>3)</sup>
	in 1.000	in 1.000 ha	in %	ha/Betrieb
<b>Österreich</b>	<b>22.058</b>	<b>542.553</b>	<b>19,7</b>	<b>25,1</b>
Schweden	5.508	480.185	15,4	87,2
Estland	1.431	133.779	14,8	93,5
Tschech. Republik	3.904	460.498	10,8	118,0
Lettland	3.484	184.096	10,4	52,8
Italien	42.041	1.096.889	8,6	26,1
Slowakei	365	166.700	8,6	456,7
Finnland	4.114	188.189	8,2	45,7
Slowenien	2.363	32.149	6,6	13,6
Spanien	32.195	1.621.898	6,5	50,4
Dänemark	2.677	162.173	6,1	60,6
Deutschland	22.506	1.015.626	6,1	45,1
Portugal	2.434	201.054	5,8	82,6
Litauen	2.623	152.305	5,8	58,1
Belgien	1.274	59.220	4,3	46,5
Ver. Königreich	4.650	638.528	4,0	137,3
Polen	23.430	609.412	3,9	26,0
Griechenland	21.274	309.823	3,7	14,6
Frankreich	23.135	975.141	3,6	42,2
Ungarn	1.433	124.402	2,9	86,8
Luxemburg	96	3.720	2,8	38,8
Kroatien	890	32.036	2,5	36,0
Niederlande	1.672	47.205	2,5	28,2
Zypern	732	3.575	2,5	4,9
Rumänien	9.471	229.946	1,7	24,3
Irland	1.400	54.122	1,3	38,7
Bulgarien	978	25.022	0,8	25,6
Malta	9	23	0,2	2,5

<sup>1)</sup> ökologisch bewirtschaftete LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche

<sup>2)</sup> Anteil der ökologischen Fläche an der gesamten LF

<sup>3)</sup> durchschnittlich ökologisch bewirtschaftete LF je Betrieb

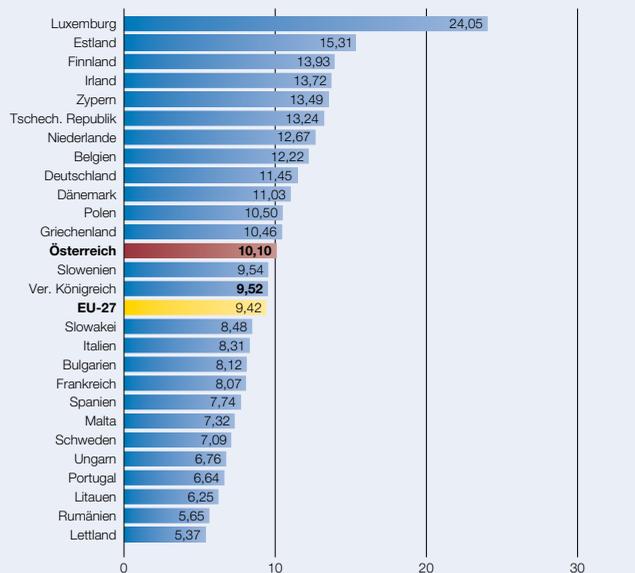
Quelle: FiBL 2013

## Waldflächen und Holzvorrat 2010

	Landes- fläche in 1.000 ha	Waldflä- chen <sup>1)</sup> in 1.000 ha	Für die Holzproduktion verfügbare Waldflächen		
			in 1.000 ha	Holz- vorrat in Mio. m <sup>3</sup>	Holz- vorrat in m <sup>3</sup> /ha
<b>EU-27</b>	<b>418.613</b>	<b>177.004</b>	<b>133.263</b>	<b>22.041</b>	<b>165</b>
Belgien	3.028	706	672	164	244
Bulgarien	10.864	3.927	2.864	435	152
Dänemark	4.242	635	581	112	193
Deutschland	34.877	11.076	10.568	3.466	328
Estland	4.239	2.337	2.013	398	198
Finnland	30.408	23.116	19.869	2.024	102
Frankreich	55.010	17.572	15.147	2.453	162
Griechenland	12.890	6.539	3.595	170	47
Irland	6.889	788	656 <sup>3)</sup>	74	97 <sup>3)</sup>
Italien	29.411	10.916	8.086	1.285	159
Litauen	6.268	2.249	1.875	408	218
Lettland	6.229	3.467	3.138	584	186
Luxemburg	259	88	86	26 <sup>4)</sup>	299 <sup>4)</sup>
Malta	32	0,35	<sup>2)</sup>	-	<sup>2)</sup>
Niederlande	3.388	365	295	56	190
<b>Österreich</b>	<b>8.245</b>	<b>3.991</b>	<b>3.343</b>	<b>1.107</b>	<b>331</b>
Polen	30.633	9.319	8.532	2.092	245
Portugal	9.068	3.611	1.822	154	85
Rumänien	22.998	6.733	5.193	1.390 <sup>4)</sup>	211 <sup>4)</sup>
Schweden	41.031	30.625	20.554	2.651	129
Slowakei	4.810	1.938	1.775	478	269
Slowenien	2.014	1.274	1.175	390	332
Spanien	49.919	27.748	14.915	784	53
Tschech. Republik	7.726	2.657	2.330	738	317
Ungarn	8.961	2.039	1.726	259	150
Ver. Königreich	24.250	2.901	2.411	340	141
Zypern	924	387	41	3	79

<sup>1)</sup> Wald- und andere bewaldete Flächen | <sup>2)</sup> Wert nicht verfügbar | <sup>3)</sup> Referenzjahr 2005, Quelle: State of Europe's Forest 2007 | <sup>4)</sup> Wert basiert auf Gesamtwaldfläche  
Quelle: State of Europe's Forests 2011

## Treibhausgasemissionen pro Kopf 2010

in 1.000 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalent

Auf zwei Kommastellen gerundet

Quelle: Europäische Umweltagentur 2012



### Treibhausgasemissionen in der EU nach Sektoren

in Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent

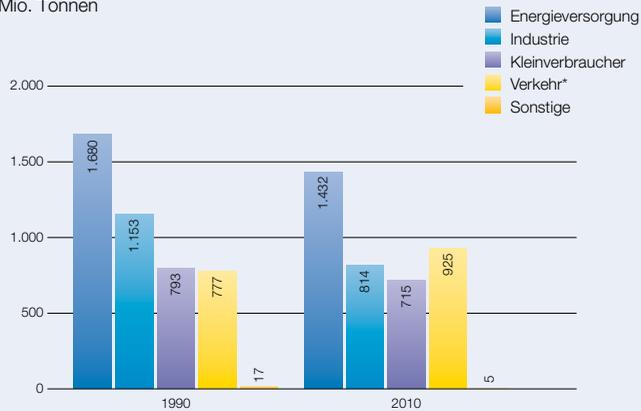


\* ausgenommen internationaler Luftverkehr und internationale Schifffahrt

Quelle: Europäische Umweltagentur 2012

### CO<sub>2</sub>-Emissionen in der EU nach Sektoren

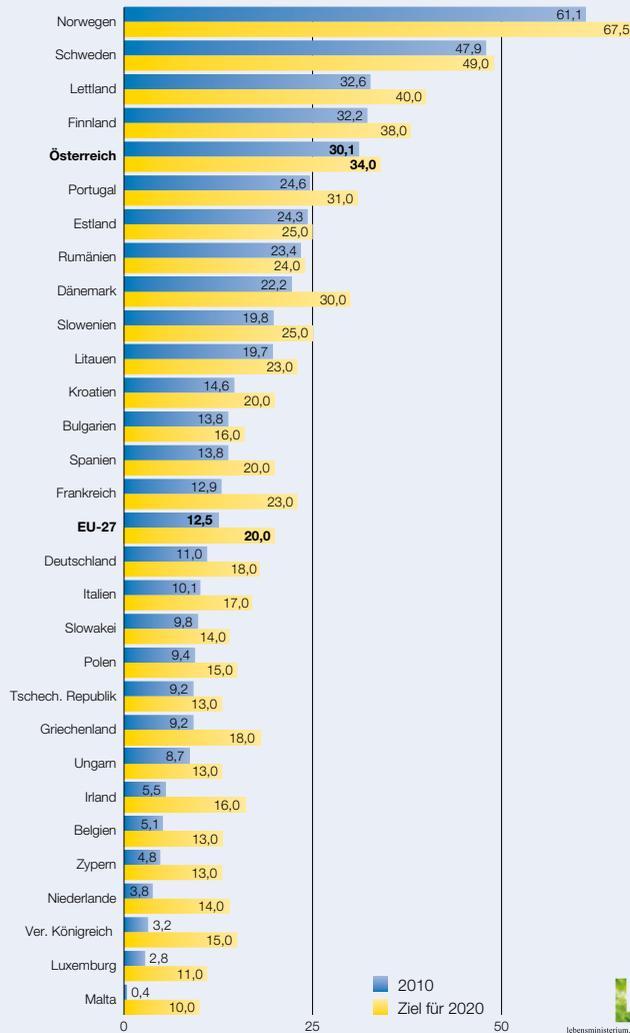
in Mio. Tonnen



\* ausgenommen internationaler Luftverkehr und internationale Schifffahrt

Quelle: Europäische Umweltagentur 2012

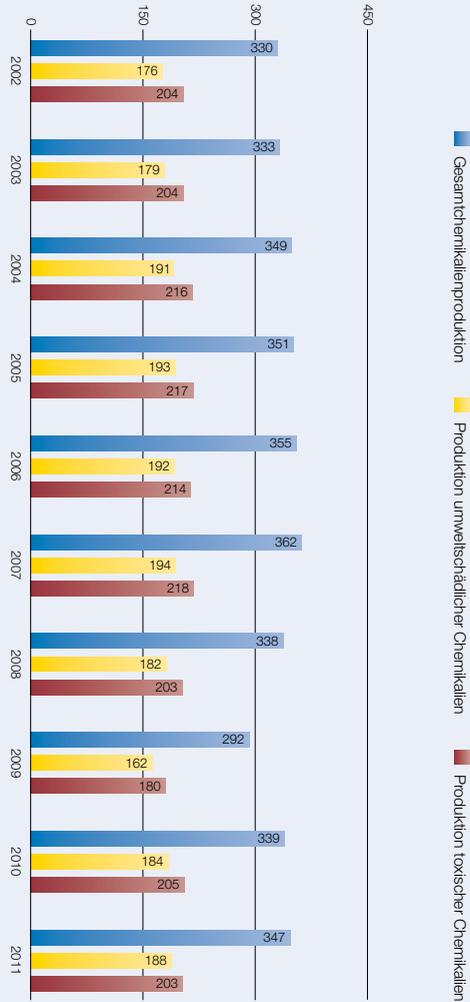
### Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttoendenergieverbrauch 2010



Quelle: Eurostat 2013

### Chemikalienproduktion in der EU

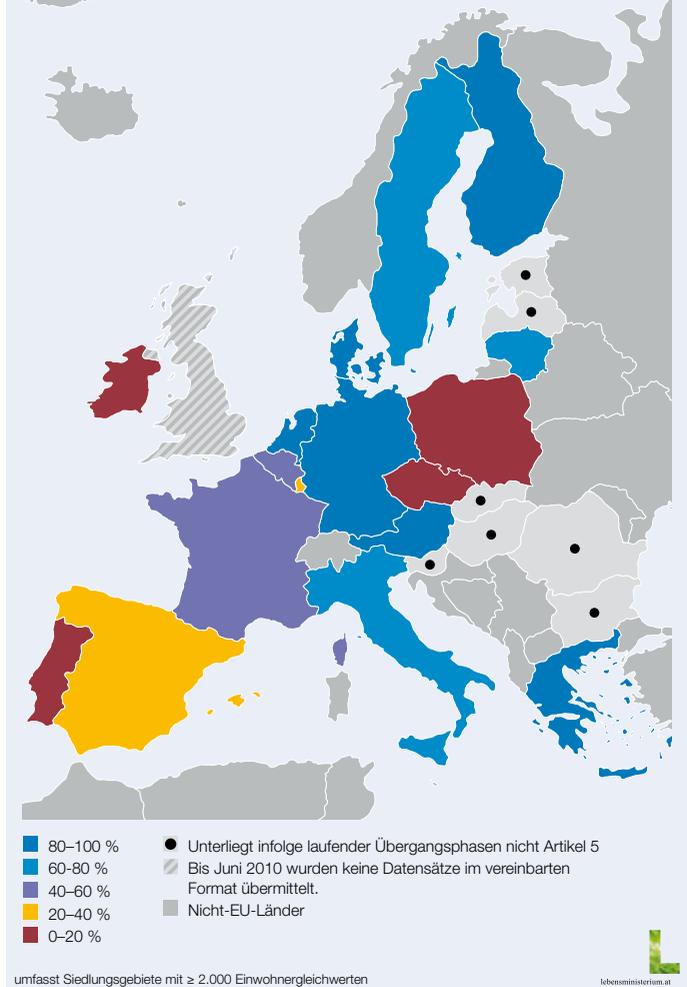
in Mio. Tonnen



Quelle: Eurostat, Statistik über Chemikalienmanagement 2012

### Weitergehende Abwasserbehandlung

Erfüllung der EU-Richtlinien-Vorgaben (91/271/EWG)



## Weltgetreidebilanz - Produktion, Handel, Verbrauch

in Mio. Tonnen	2009/10	2010/11	2011/12 <sup>1)</sup>	2012/13 <sup>2)</sup>
<b>Weizen</b>				
Produktion	679	653	696	656
Handel	128	126	145	137
Verbrauch	652	659	693	677
Lagerbestand	200	194	197	176
<b>Mais</b>				
Produktion	820	830	877	850
Handel	86	93	97	94
Verbrauch	822	844	877	867
Lagerbestand	145	131	131	114
<b>Reis</b>				
Produktion	441	441	465	466
Handel	31	36	38	36
Verbrauch	437	446	459	468
Lagerbestand	96	99	106	105
<b>Sojabohnen</b>				
Produktion	258	266	238	269
Handel	93	91	92	97
Verbrauch	247	257	252	263
Lagerbestand	28	36	23	28
<b>Getreide insgesamt (ohne Reis)</b>				
Produktion	1.799	1.750	1.851	1.780
Handel	240	243	269	256
Verbrauch	1.769	1.785	1.852	1.820
Lagerbestand	402	367	366	326

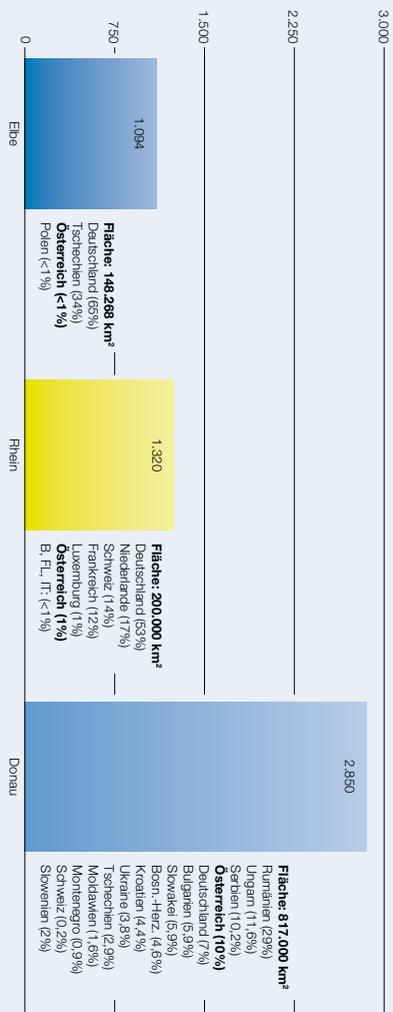
<sup>1)</sup> Schätzung<sup>2)</sup> Vorschau

Quelle: IGC (Internationaler Getreiderat) 2013



## Flächenanteile an internationalen Flusseinzugsgebieten

Balkengröße nach Flusslänge (in Kilometern)

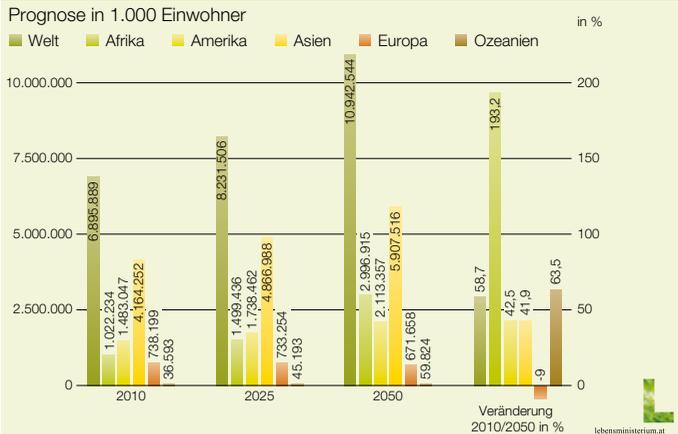


WELTWEIT  
2013  
UNTERNEHMEN  
DES WASSERKONZESSIONS

Quellen: Lebensmittelmarkt 2013, auf Basis: www.univater.org/water-cooperation-2013; IKSE, IKSR, IKSD



## Weltbevölkerung bis 2050 nach Kontinenten



## Unterernährung in der Welt

Unterernährte Menschen	Anzahl (in Mio.)	Prozent
1990-1992	1.000	19
1991-2001	919	15
2004-2006	898	14
2007-2009	867	13
2010-2012	868	12

## nach Regionen, 2010-2012

WELT	868	100
Südasien	305	35,06
Subsahara-Afrika	234	26,99
Ostasien	167	19,26
Südostasien	65	7,50
Lateinamerika u. Karibik	49	5,65
Westasien u. Nordafrika	25	2,88
Entwickelte Regionen	16	1,85
Kaukasus u. Zentralasien	6	0,69
Ozeanien	1	0,12

Quelle: FAO 2013

## Mineraldüngerverbrauch

in 1.000 Tonnen Reinnährstoff	Stickstoff			Phosphor			Kalium		
	2005	2010	Veränderung in %	2005	2010	Veränderung in %	2005	2010	Veränderung in %
<b>Welt</b>	<b>90.415</b>	<b>105.890</b>	<b>17</b>	<b>40.064</b>	<b>45.442</b>	<b>13</b>	<b>27.405</b>	<b>27.112</b>	<b>-1</b>
<b>Afrika</b>	<b>3.106</b>	<b>3.011</b>	<b>-3</b>	<b>1.005</b>	<b>1.153</b>	<b>15</b>	<b>476</b>	<b>384</b>	<b>-19</b>
<b>Amerika</b>	<b>18.646</b>	<b>20.866</b>	<b>12</b>	<b>9.550</b>	<b>9.565</b>	<b>0,2</b>	<b>9.364</b>	<b>9.627</b>	<b>3</b>
Nordamerika	12.790	13.472	5	4.814	4.503	-6	4.777	4.585	-4
Südamerika	4.139	5.651	37	4.128	4.721	14	4.170	4.676	12
Rest	1.717	1.743	2	608	341	-44	417	366	-12
<b>Asien</b>	<b>54.756</b>	<b>67.031</b>	<b>22</b>	<b>23.509</b>	<b>29.799</b>	<b>27</b>	<b>12.910</b>	<b>12.636</b>	<b>-2</b>
Ostasien	29.018	35.752	23	14.068	17.504	24	7.836	5.766	-26
Südasien	17.693	21.343	21	6.950	9.616	38	2.889	3.936	36
Rest	7.966	9.104	14	2.471	2.551	3	2.182	2.896	33
<b>Europa</b>	<b>12.622</b>	<b>13.473</b>	<b>7</b>	<b>4.135</b>	<b>3.595</b>	<b>-13</b>	<b>4.406</b>	<b>4.229</b>	<b>-4</b>
Osteuropa	3.700	5.002	35	1.320	1.580	20	1.374	1.819	32
Westeuropa	4.439	4.213	-5	976	653	-33	1.281	978	-24
Südeuropa	2.542	2.033	-20	1.198	864	-28	951	789	-17
Rest	1.942	2.224	15	641	498	-22	800	644	-20
<b>Ozeanien</b>	<b>1.284</b>	<b>1.510</b>	<b>18</b>	<b>1.865</b>	<b>1.329</b>	<b>-29</b>	<b>249</b>	<b>237</b>	<b>-5</b>

Quelle: FAO 2013

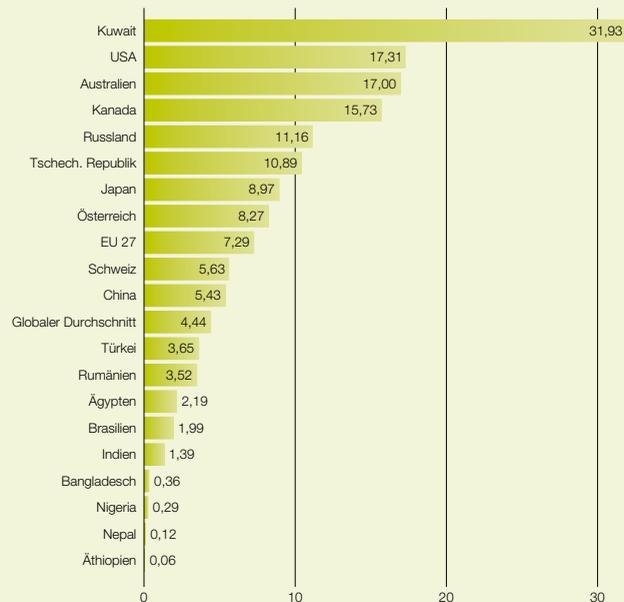
## Fischerei weltweit

	Gesamtfangmenge			Aquakulturproduktion		
	2000	2010	Veränderung in %	2000	2010	Veränderung in %
in 1.000 t						
<b>EU-27<sup>1)</sup></b>	<b>6.789</b>	<b>4.944</b>	<b>-27,2</b>	<b>1.399</b>	<b>1.260</b>	<b>-9,9</b>
Argentinien	922	812	-11,9	2	3	48,3
Australien	204	174	-15,0	32	70	119,2
Brasilien	667	785	17,8	172	480	178,4
Kanada	1.033	965	-6,5	128	161	26,1
China	14.824	15.666	5,7	28.460	47.830	68,1
Indien	3.726	4.695	26,0	1.943	4.653	139,5
Indonesien	4.124	5.384	30,6	994	6.278	531,8
Japan	5.194	4.141	-20,3	1.292	1.151	-10,9
Mexiko	1.350	1.526	13,0	54	126	134,1
Russland	4.027	4.076	1,2	77	121	56,9
Saudi-Arabien	49	65	32,7	6	26	339,3
Südafrika	664	637	-4,1	3	5	82,6
Südkorea	1.838	1.746	-5,0	668	1.377	106,2
Türkei	503	486	-3,5	79	168	112,2
USA	4.760	4.379	-8,0	457	495	8,5

<sup>1)</sup> Daten von 2009  
Quelle: EUROSTAT, FAO 2013

CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Kopf 2010

Emissionen aus fossilen Brennstoffen<sup>1)</sup>, in 1.000 kg



<sup>1)</sup> Andere Emissionsquellen sind nicht erfasst; vereinfachte Berechnungsmethode im Vergleich zu offiziellen Zahlen Österreichs und der EU

Quelle: "CO<sub>2</sub>-Emission from Fuel Combustion - HIGHLIGHTS" © OECD/IEA 2012

### **Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW):**

1012 Wien, Stubenring 1,  
Tel.: (+ 43 1) 711 00-0,  
[www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at)

### **Ombudsmann- und Bürgerservicetelefon:**

Tel.: 0810 - 200 900  
(zum Ortstarif aus ganz Österreich),  
<http://ombudsmann.lebensministerium.at>

### **Agrarmarkt Austria (AMA):**

<http://www.ama.at>

### **Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH:**

<http://www.ages.at>

### **Umweltbundesamt GmbH Wien (UBA):**

<http://www.umweltbundesamt.at>

### **Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft – Bundesamt für Wald:**

<http://bfw.ac.at>

### **Bundesamt für Wasserwirtschaft (BAW):**

<http://www.baw.at>

### **Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau:**

<http://www.weinobstklosterneuburg.at>

### **Bundesamt für Weinbau (BAWB):**

<http://www.bawb.at>

### **Bundeskellereinspektion:**

<http://www.bundeskellereinspektion.at>

### **Bundesanstalt für Agrarwirtschaft (AWI):**

<http://www.awi.bmlfuw.gv.at>

### **Bundesanstalt für Bergbauernfragen (BABF):**

<http://www.berggebiete.at>

### **Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein:**

<http://www.raumberg-gumpenstein.at>

### **Bundesanstalt für Alpenländische Milchwirtschaft Rotholz:**

<http://www.bam-rotholz.at>

### **Bundesgärten Wien:**

<http://www.bundesgaerten.at>

### **Österreichische Bundesforste AG:**

<http://www.bundesforste.at>

### **Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau Schönbrunn:**

<http://www.hblagart.bmlf.gv.at>

### **Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Francisco Josephinum:**

<http://www.josephinum.at>

### **Wildbach- und Lawinenverbauung in Österreich:**

<http://www.die-wildbach.at>

### **Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft Bruck/Mur:**

<http://www.forstschule.at>

### **Höhere Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft Elmberg:**

<http://www.elmberg.at>

### **Höhere Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft Kematen:**

<http://hblakematen.tsn.at>

### **Höhere Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft Pitzelstätten:**

<http://www.pitzelstaetten.at>

### **Höhere Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft Sitzenberg:**

<http://www.schloss-sitzenberg.at>

### **Höhere landwirtschaftliche Bundeslehranstalt St. Florian:**

<http://www.hlbla-florian.at>

### **Höhere Bundeslehranstalt für Landwirtschaft Ursprung:**

<http://hlfu.ursprung.at>

### **Forstfachschnule Waidhofen an der Ybbs:**

<http://www.forstfachschnule.at>

### **Landwirtschaftskammer Österreich:**

<http://www.lk-oe.at>

### **Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL):**

<http://www.oekl.at>

### **Statistik Austria:**

<http://www.statistik.at>

### **Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich:**

<http://ec.europa.eu/austria>

### **Nationalparks in Österreich:**

<http://www.nationalparksaustria.at>

### **Klima- und Energiefonds:**

<http://www.klimafonds.gv.at>

### **Österreichische Energieagentur – AEA:**

<http://www.energyagency.at>

### **Unternehmensserviceportal:**

<http://www.usp.gv.at>

### **Amtshelfer:**

<http://www.help.gv.at>

Informationen zu Landwirtschaft, Wald,  
Umwelt, Wasser und Lebensmittel.  
[www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at)



Österreichs erstes grünes  
Karriereportal für umweltfreundliche  
green jobs.  
[www.green-jobs.at](http://www.green-jobs.at)



Die Initiative  
GENUSS REGION ÖSTERREICH hebt  
gezielt die Bedeutung regionaler  
Spezialitäten hervor.  
[www.genuss-region.at](http://www.genuss-region.at)



Das Österreichische Umweltzeichen ist  
Garant für umweltfreundliche Produkte  
und Dienstleistungen.  
[www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)



Das erste Webportal für nachhaltigen  
Konsum in Österreich.  
[www.bewusstkaufen.at](http://www.bewusstkaufen.at)



Das Internetportal der Österreichischen  
Nationalparks.  
[www.nationalparksaustria.at](http://www.nationalparksaustria.at)



Die Klimaschutzinitiative des  
Lebensministeriums für aktiven  
Klimaschutz.  
[www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at)



Die Kampagne vielfaltleben trägt bei,  
dass Österreich bei der Artenvielfalt zu  
den reichsten Ländern Europas gehört.  
[www.vielfaltleben.at](http://www.vielfaltleben.at)



Die Jugendplattform zur  
Bewusstseinsbildung rund ums Wasser.  
[www.generationblue.at](http://www.generationblue.at)





[lebensministerium.at](http://lebensministerium.at)